

PROTOKOLL

Sitzung der Sektion Innere Medizin der DEGUM

28.09.2001, 8.00-9.15 Uhr

Drei-Länder-Treffen in Nürnberg

CCN CONGRESS-CENTER Nürnberg Messe

Teilnehmerzahl: 39 Mitglieder der Sektion

Top 1

Bericht des Vorsitzenden der Sektion

Herr Weiss, Ludwigshafen teilt mit, daß der Sektion Innere Medizin derzeit 1389 Mitglieder angehören. Die Sektion hat 73 Seminarleiter, 98 Ausbilder und 17 Tutoren. Auf der Seminarleitertagung in Weimar (15.-17.06.2001) wurde die Gründung von fünf Arbeitsgruppen zur Qualitätssicherung in der internistischen Ultraschalldiagnostik beschlossen. Mittlerweile haben sich die Arbeitsgruppen getroffen und Arbeitspapiere erstellt, siehe Top 4.

Top 2

Bericht aus dem Vorstand der DEGUM

Herr Gebel, Hannover teilt mit, daß dem Vorstand der DEGUM mittlerweile von verschiedenen Sektionen Entwürfe für ein **3-Stufen-Konzept** der Ultraschalldiagnostik vorliegen. Prof. Koischwitz, Siegburg habe einen Vergleich der verschiedenen Konzepte erarbeitet, der in etwa einem Monat an die Sektionen weitergeleitet werden soll.

Die **nächsten Drei-Länder-Treffen** sind vom 23.-26.10.2002 in Basel und vom 11.-13.09.2003 in Bregenz sowie im Jahr 2004 in Hannover vorgesehen.

Im **OPS 301-Katalog** ist die Sonographie nicht mehr enthalten, d. h. sie ist nicht mehr DRG-relevant. Dies gilt auch für die Dopplersonographie und Endosonographie. Diese Tatsache wurde im DEGUM-Vorstand sowie in verschiedenen anderen Fachgesellschaften mit großem Befremden aufgenommen. Eine Begründung für die Nicht-Aufnahme sei die Tatsache, daß die Sonographie eine Basisleistung ähnlich wie Anamnese und Befunderhebung sei. Als Basisdiagnostik werde sie bei nahezu jedem Patienten durchgeführt, der die Klinik aufsuche. Die AWMF (Arbeitsgemeinschaft der wissenschaftlichen medizinischen Fachgesellschaften) habe die Aufnahme der Sonographie in den OPS 301-Katalog auch nicht vertreten, weshalb eine Mitgliedschaft der DEGUM in dieser Dachgesellschaft nochmals in Frage gestellt werden müsse. Von Herrn Wechsler, München wird entgegnet, daß eine Mitgliedschaft der DEGUM in der AWMF gerade deshalb wichtig sei, damit dort die Interessen der Sonographie besser vertreten werden. Herr Gebel stellt fest, daß der Vorstand der DEGUM in Schreiben an

die Gesundheitsministerin und an die Fraktionsvorsitzenden im Bundestag gegen den o. g. Beschluß Widerspruch erheben wolle.

Neugegründet wurde der **Arbeitskreis Thoraxsonographie**. Der Konstituierung muß noch auf der nachfolgenden Mitgliederversammlung zugestimmt werden.

Top 3

Änderung der Ausbildungsrichtlinien

Herr Weiss stellt fest, daß in den Anträgen für den Tutoren- und Ausbilderstatus zunehmend häufig Bürgschaften durch DEGUM-Seminarleiter vorgelegt werden, die nicht der Sektion Innere Medizin angehören. Da von Seiten der Sektion der Wunsch besteht, daß die Bürgschaften durch Seminarleiter des eigenen Fachgebietes ausgestellt werden, soll der Text der DEGUM-Richtlinien für Aus- und Weiterbildung in der Ultraschalldiagnostik der Sektion Innere Medizin in der folgenden Weise geändert werden:

ad Ausbilder:

Bisheriger Text:

11. Antrag mit Bürgschaft durch zwei DEGUM-Seminarleiter.

Vorschlag für neuen Text:

11. Antrag mit Bürgschaft durch zwei DEGUM-Seminarleiter *des eigenen Fachgebietes*.

ad Tutor:

Bisheriger Text:

8. Antrag mit Bürgschaft durch einen Seminarleiter und einen Ausbilder.

Vorschlag für neuen Text:

8. Antrag mit Bürgschaft durch einen Seminarleiter und einen Ausbilder *oder durch 2 Seminarleiter. Beide Bürgen müssen dem eigenen Fachgebiet angehören.*

Der Änderung wird bei einer Enthaltung von den Anwesenden zugestimmt.

Top 4

Bericht der Arbeitsgruppen zur Qualitätssicherung in der internistischen Ultraschall-diagnostik

Die Leiter der Arbeitsgruppen berichten über den aktuellen Stand:

- | | |
|-------------------------------------------------------|--------------------------|
| 1. Ausbildungsinhalte: | Herr Weskott, Hannover |
| 2. Terminologie: | Herr Wechsler, München |
| 3. Räumlichkeiten und Organisation: | Herr Ochs, Freiburg |
| 4. Datenverarbeitung, Dokumentation und Archivierung: | Herr Nürnberg, Neuruppin |
| 5. Ergebnisqualität: | Herr Schwerk, Kiel |

Die Vorschläge der Arbeitsgruppen sollen auf der Homepage der Sektion vorgestellt und dort diskutiert werden. Insbesondere wurde bei den vorgeschlagenen Zahlen Diskussionsbedarf festgestellt. Bis zur nächsten Seminarleitertagung im Juni 2002 sollen die Konzepte fertig gestellt sein.

Top 5

3-Stufen-Konzept

Im 3-Stufen-Konzept der Sektion Innere Medizin soll auf Antrag von Herrn Gebel die folgende Textänderung vorgenommen werden:

Stufe 2: (hochqualifizierte Sonographie des Abdomens)

Bisheriger Text:

..... sollte die Prüfung in geeigneter räumlicher Entfernung, d. h. beispielsweise außerhalb des KV-Bezirktes des Kandidaten stattfinden.

Vorschlag für neuen Text:

..... sollte die Prüfung in geeigneter räumlicher Entfernung, d. h. beispielsweise außerhalb des *Kammer-Bezirktes* des Kandidaten stattfinden.

Der Vorschlag für die Textänderung wird einstimmig angenommen.

Herr Worlicek teilt mit, daß auf Antrag von Herrn Gebel kein Vertreter der KV an der Prüfung für die Stufe 2 teilnehmen soll. Die Versammlung der Seminarleiter hat diesem Antrag in Weimar am 16.06.2001 bereits mehrheitlich zugestimmt. Wegen der fortgeschrittenen Zeit und wegen der angekündigten Aktivitäten des DEGUM-Vorstandes bezüglich eines 3-Stufen-Konzeptes erfolgt keine Abstimmung in der Sektionsversammlung zu diesem Punkt. Es zeichnet sich jedoch eine Mehrheit in der Versammlung für den Vorschlag von Herrn Gebel ab.

Top 6

Abdominelle Dopplersonographie

Das Konzept der Sektion Innere Medizin zur Dopplersonographie wurde auf der Seminarleitertagung beschlossen. Es wird an die Teilnehmer der Sitzung verteilt. Die Vorstellung und Abstimmung in der Sektionsversammlung muß aufgrund der fortgeschrittenen Zeit vertagt werden.

Regensburg, 15. Oktober 2001

Prof. Dr. Hagen Weiss
Vorsitzender der Sektion

Dr. Hans Worlicek
Stellv. Vorsitzender der Sektion